



Gereift, gealtert, gerostet?

So viel gearbeitet, aufgebaut und geschafft!

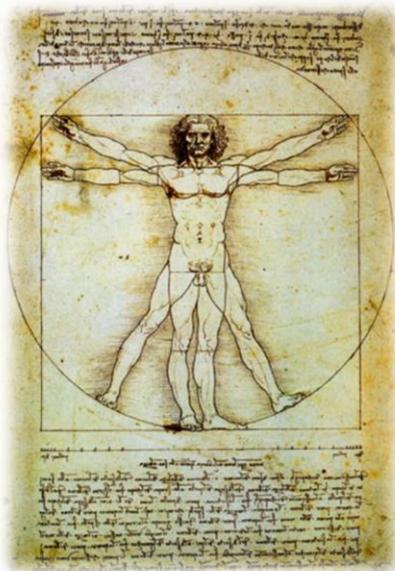
Mit 60 freut man sich auf einen etwas ruhigeren Lebensabschnitt; doch weiterhin wird Ihre Hilfe, Ihr Rat und Ihre Erfahrung geschätzt und gebraucht. Nichtsdestotrotz müssen Sie nun auch auf sich schauen, auf Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden. Vermutlich haben Sie noch viele Pläne, Freunde, die Sie besuchen wollen, Ort die Sie bereisen möchten... sich gesund fühlen und gesund altern sollte das Ziel sein. Wir wollen Sie dabei unterstützen!

Mit unserem Check-up 60+ erhalten Sie eine Rückmeldung über ihren aktuellen Gesundheitszustand. Unser Paket enthält auch die sehr wichtige Vorsorgeuntersuchung „Dickdarmspiegelung“. Besonders wichtig erscheint uns die Untersuchung ihres Herzkreislaufsystems. Unser Programm umfasst zwei 24-Stunden Untersuchungen (EKG und Blutdruck), ein Belastungs-EKG und noch einiges mehr. Hierdurch erhalten wir ein umfassendes Bild Ihres Gesundheitszustandes.

Falls Sie an einer Patientenverfügung interessiert sind, werden wir auch dieses heikle Thema gerne mit Ihnen besprechen und Sie bei schwierigen Fragen nach bestem Wissen und Gewissen beraten.

„Die Zeit, das Dach zu reparieren, ist dann, wenn die Sonne scheint.“

John F. Kennedy 35. Präsident der USA (1961-63)



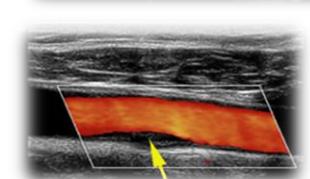
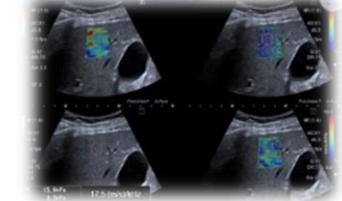
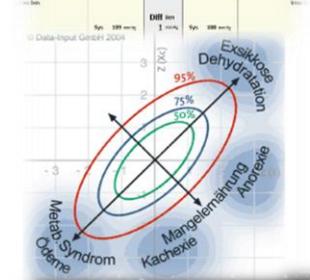
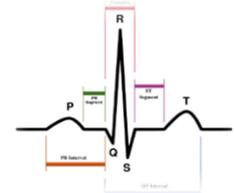
Unser Paket für Sie:

- Labor
- Test der Lungenfunktion (Spirometrie)
- Ruhe-EKG
- ABI mit PWV
- BIA-Messung
- Sonographie Abdomen mit SWE- und ATI-Messung der Leber
- Sonographie der Schilddrüse
- Duplex-Sonographie der hirnversorgenden Gefäße
- Ergometrie
- 24-Stunden-EKG mit Bestimmung der HFV
- 24 Stunden-Blutdruckmessung
- Gastroskopie
- Koloskopie
- Falls gewünscht: Beratungsgespräch über Patientenverfügung
- Ärztliche Visite mit Befundbesprechung

- **Labor:** wir untersuchen die relevantesten Parameter für die Entwicklung einer Herz-Kreislauf-erkrankung, zudem werfen wir einen Blick auf die großen Organsysteme Niere und Leber.
 - Wir bestimmen 30 Parameter, darunter großes Blutbild, Blutzucker, HbA1c (Langzeit-Blutzucker-Wert), Blutfette (Gesamtcholesterin, LDL, HDL, Triglyceride), Leberwerte (GOT, GPT, GGT, AP, Bilirubin, Albumin), Nieren-Werte, Harnsäure, TSH und Urinuntersuchung.
 -

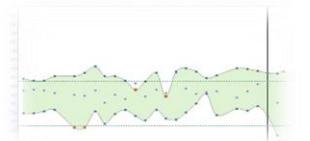
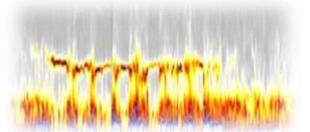


- Lungenfunktion (Spirometrie):** hier schauen wir, wieviel Luft Sie noch haben. Hat Ihre Lunge dasselbe Alter wie Sie oder ist Sie schneller gealtert. Mit Hilfe unseres modernen Ultraschallspirometers erhalten wir viel Informationen über den Zustand Ihrer Atemwege und somit Hinweise auf das Vorliegen eventueller Lungenkrankheiten wie chronische Bronchitis oder Asthma. Bei Bedarf kann auch ein sogenannter Bronchospasmodolyse-Test angeschlossen werden.
- Ruhe-EKG:** hier erfolgt eine Momentaufnahme ihrer Herzstromkurve; dies ist wichtig, um Störungen bei der Entstehung und Ausbreitung der elektrischen Aktivität zu erkennen. Auch Veränderungen der Herzmuskulatur (wie z.B. Verdickung bei jahrelang schlecht eingestelltem Blutdruck, chronische Durchblutungsstörungen oder Narben nach einem Herzinfarkt) können dargestellt werden.
- ABI-Messung mit Bestimmung der Pulswellengeschwindigkeit:** mit der Knöchel-Arm-Blutdruckmessung und Bestimmung der Pulswellengeschwindigkeit können wir Rückschlüsse auf den Gefäßstatus in Ihren Beinen und über die Gefäßsteifigkeit in Ihrem Körper ziehen.
- BIA (Bioelektrische-Impedanz-Analyse):** hier „werden Sie unter Strom gesetzt“. Keine Angst, Sie merken davon überhaupt nichts und es ist auch nicht gefährlich! Mit Hilfe eines schwachen Wechselstroms kann die Zusammensetzung Ihres Körpers genau gemessen werden. Somit erhalten wir deutlich mehr Informationen als mit der „guten alten Waage“ und Trainingserfolge (Abbau von Fett und Aufbau von Muskelmasse bei gleichem Gewicht) können dargestellt werden.
- Bauchultraschall mit SWE und ATI-Messung der Leber:** durch unsere langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Sonographie und mit Hilfe unseres modernen Ultraschallgerätes können wir die Bauchorgane (Leber, Nieren, Bauchspeicheldrüse, Milz, Bauchschlagader, Blase) ohne Strahlenbelastung beurteilen. Durch Hilfe von zwei speziellen Messtechniken können wir die Lebersteifigkeit und die Leberverfettung beurteilen, insbesondere bei der „Volkskrankheit Fettleber“ sind diese Zusatzinformationen sehr wichtig
- Sonographie der hirnversorgenden Gefäße mit Bestimmung der Intima-Media-Dicke:** mit Hilfe eines hochauflösenden Schallkopfes können wir die Gefäßwände der Halsarterien direkt betrachten und die Intima-Media-Dicke (IMT) bestimmen, beides hilft uns, Ihr Arteriosklerose-Risiko abschätzen zu können.
- Sonographie der Schilddrüse:** bei den Blutproben wurde bereits die Funktion Ihrer Schilddrüse überprüft. Jetzt geht es noch darum, wie die kleine, aber sehr wichtige Drüse in Ihrem Hals aussieht. Durch unseren hochauflösenden Ultraschall können wir das Drüsengewebe genau beurteilen, Knoten vermessen, die Durchblutung beurteilen und den Härtegrad der Knoten bestimmen. Bei relevanten Knoten erfolgt eine Risikoeinschätzung nach TIRADS.
- Ergometrie:** bei dieser Belastungsprobe werden wir Ihr Herz unter ständiger Kontrolle bis ans Leistungsmaximum testen. Hierbei werden Ihre Vitalparameter mittels EKG, Blutdruckmessung und Sauerstoffmessung kontrolliert und ausgewertet. Durchblutungsstörungen des Herzmuskels können hiermit erkannt werden. Das Blutdruckverhalten unter Belastung sowie mögliche Herzrhythmusstörungen werden dokumentiert.



24-Stunden-EKG mit Analyse der Herzfrequenzvariabilität (Vagusnerv-Beurteilung): hierbei handelt es sich nicht mehr um eine Momentaufnahme (Foto), sondern vielmehr um eine Langzeitbetrachtung (24-Stunden-Film) Ihrer Herzaktionen. Der Fokus liegt auf der Analyse der Herzrhythmusstörungen und deren Verteilung über die Zeit.

Zusätzlich bieten wir Ihnen eine Analyse der Herzfrequenzvariabilität („fire of life“). Mit dieser technisch sehr aufwendigen Methode (EKG-Abtastung erfolgt 32.000-mal pro Sekunde!) erhalten wir Informationen über die Aktivität ihres vegetativen Nervensystems und indirekte Rückschlüsse über Stress, Schlafqualität, Erholung und vieles mehr.



- **24-Stunden Blutdruckmessung:** zur Beurteilung des Blutdruckverhaltens ist diese Methode der Goldstandard und ist einer regelmäßigen Selbstmessung deutlich überlegen. Zusätzlich erhalten wir auch Informationen über das Blutdruckverhalten während der Nachtstunden. Sollten Sie bereits Medikamente einnehmen, kann die Wirkung dieser überprüft werden und ggf. eine Therapieoptimierung erfolgen.

- **Gastroskopie:** die Magenspiegelung hat einen viel schlechteren Ruf als sie es eigentlich verdient. Bei dieser kurzen endoskopischen Untersuchung wird Ihr oberer Verdauungstrakt mit Hilfe einer hochauflösenden Kamera genau untersucht. Entzündungen oder Geschwüre im Bereich der Speiseröhre, des Magens oder des Zwölffingerdarms können dabei nicht nur festgestellt, sondern durch Entnahme von Gewebeproben auch weiter untersucht werden.



- **Koloskopie:** eine der wohl wichtigsten Vorsorgeuntersuchungen! Krebsvorsorge sollte deshalb auch kein Tabuthema sein. Bei dieser Untersuchung wird der gesamte Dickdarm mit einer HD-Kamera untersucht. Ziel dabei ist es, krankhafte Veränderungen des Dickdarms wie Entzündungen, Geschwüre, Polypen und Tumore frühzeitig festzustellen. Wichtig ist uns, dass Sie möglichst ohne Angst zur Untersuchung kommen. Falls Sie es wünschen, können wir Sie über den Untersuchungsablauf oder eine Sedierung im Vorfeld beraten. Auch während der Dickdarmspiegelung können Sie jederzeit Fragen stellen. Unser Ärzte- und Pflegeteam hat langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet. Über Jahre haben wir alle CRC-Screening-Untersuchungen im Krankenhaus Bruneck durchgeführt.



- **Patientenverfügung = Tabuthema? Nicht bei uns.**

Fast jeder von uns hat sich schon mal Gedanken darüber gemacht, nur wenige von uns haben sich aber mit diesem Thema intensiver beschäftigt. Was soll sein, wenn ich nicht mehr selbst entscheiden kann, wer vertritt meine Interessen und noch wichtiger was sind meine Interessen?

Bereits im Vorfeld erhalten Sie bei uns die Broschüre des Landes Südtirol zum Thema Patientenverfügung. Zusammen besprechen wir die wichtigsten Punkte und füllen - falls Sie es wünschen - zusammen mit Ihnen den Fragebogen aus. Natürlich sollten Sie die Patientenverfügung auch mit Ihrem Hausarzt besprechen.



- **Befundbesprechung:** nach all diesen Untersuchungen mit hunderten von generierten Daten wird es nun Zeit, dass wir uns zusammensetzen und die Befunde besprechen. Wir erklären Ihnen das Ergebnis der einzelnen Untersuchungen in verständlicher Form. Anschließend arbeiten wir ein individuelles Behandlungskonzept mit Ihnen aus. Ihre Aufgabe dabei ist eine ehrliche Rückmeldung darüber, ob unserer Vorschläge für Sie im Alltag umsetzbar sind, denn die beste Strategie nützt nichts, wenn sie niemand verwirklicht.